

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: 99 (2014)

Artikel: Spinnen, Weben, Drucken : Pioniere des Glarnerlandes
Autor: Kaufmann, Andréa
Vorwort: Auftakt
Autor: Moser, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095721>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUFTAKT

«Der Kanton Glarus hat es verstanden, Ideen, Menschen und Materialien aus der ganzen Welt zusammenzubringen, durch Innovation einen Mehrwert zu schaffen und das Ergebnis danach wieder in die ganze Welt zu exportieren. Offenheit, Innovation und Liebe zur Qualitätsarbeit sind bis heute das Erfolgsrezept des Glarnerlandes und die Grundlage für das Erfolgsmodell Schweiz.»

*Bundespräsident Didier Burkhalter
bei der Ansprache zum 1. August 2014 in Ennenda*

Pioniergeist ist den Glarnerinnen und Glarnern von jeher eigen. Von Natur aus alles andere als verwöhnt, haben sie es durch Fleiss, Unternehmergeist und Ausdauer schon früh zu ansehnlichem Wohlstand gebracht. Den wirtschaftlichen Aufschwung im 19. Jahrhundert verdanken die Glarner beherzten Textilunternehmern. Diese betrieben anfänglich einfache Handwebereien, später stellten sie ihre Textilerzeugnisse in industriellem Umfang her. Mit ihren hochmodernen Produktionsstätten legten sie den Grundstein für eine frühe erfolgreiche Industrialisierung des Glarnerlandes.

Diesen Pionierband verdanken wir der Initiative und den Vorarbeiten von Professor Hans Jakob Streiff, dem langjährigen Leiter des Thomas-Legler-Museums in Diesbach, einem profunden Kenner der Verhältnisse und der Geschichte des Kantons Glarus. Die Grundlage dazu schuf er mit seiner zweitletzten Ausstellung im Legler-Museum unter dem Thema «Ein Blick zurück und nach

vorn. Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte des Glarnerlandes». Für dieses, sein Vermächtnis sind wir Hans Jakob Streiff zu grossem Dank verpflichtet. Den Donatoren, die das Zustandekommen dieses Pionierbandes ermöglicht haben, möchten wir an dieser Stelle herzlich danken. Sie haben dazu beigetragen, der Öffentlichkeit ein wichtiges Kapitel der Glarner Wirtschaftsgeschichte näherzubringen.

Stellvertretend für weitere Textilunternehmerfamilien (zu denen z.B. die Familien Blumer und Streiff gehören), wird im vorliegenden Band die Erfolgsgeschichte der Glarner Textilindustrie anhand der Leistungen der Firma Legler aus Diesbach (Glarus Süd), der Familie Jenny aus Ennenda (Glarus Mitte) und der verwandten Familie Jenny aus Ziegelbrücke/Niederurnen (Glarus Nord) beschrieben. Diese Auswahl schmälert die Verdienste von nicht angeführten Textilunternehmen in keiner Weise.

Den Donatoren, die das Zustandekommen des vorliegenden Pionierbandes finanziell unterstützt haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Sie haben es ermöglicht, der Öffentlichkeit ein wichtiges Kapitel der Glarner Wirtschaftsgeschichte näherzubringen.

Panta Rhei, dementsprechend passen die Glarner ihre Wirtschaft stetig neuen Verhältnissen an: «Das Glarnerland zeigt, dass auf dem Humus verblichener Industrien neue Unternehmen spriessen können und dass ein über Generationen gepflegter Unternehmergeist Mittel und Wege findet, um an die bald 200-jährige Glarner Erfolgsgeschichte anzuknüpfen. Der Industriestandort Glarus verfügt durchaus über Trümpfe im globalen Wettbewerb, die es zu pflegen gilt. Dazu gehören ein flexibler Zugriff auf gut qualifizierte Arbeitskräfte, attraktive Steuern sowie optimale Verkehrsanbindungen an die Ballungsräume. Nicht weniger wichtig ist es aber, die eigene Industriegeschichte zu leben, statt sie verstauben zu lassen. Die gegenwärtigen Probleme in Dienstleistungsbereichen rufen die Attraktivität des produzierenden Gewerbes wieder in Erinnerung.»¹

Dr. Kurt Moser

Präsident des Vereins für wirtschaftshistorische Studien

¹ Credit Suisse/Swiss Issues: Regionen: Der Kanton Glarus. Struktur und Perspektiven, 20.01.2009.



Ein Arbeiter am Werk in der Bleicherei in Ponte San Pietro, um 1950.